



## DIE GEGENWÄRTIGE ZUKUNFT

### Der entscheidende Moment

Wann Gott endlich eingreift, fragen sich Menschen schon seit jeher. Gott wird handeln! Er hat es zugesagt.

Offenbarung 14,7; Offenbarung 6,17; 11,18;14,6.15; 18,10; 19,7; Johannes 2,4; 13,1; 16,21; 1.Petrus 3,13-17; 4,12-19; Daniel 8-9; Hebräer 3,7-4,13

---

Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26) © 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

#### **Offenbarung 14,7**

<sup>7</sup>Und er sprach mit großer Stimme: Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre; denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen! Und betet an den, der gemacht hat Himmel und Erde und Meer und die Wasserquellen!

#### **NOTIZEN**

#### **Fragen:**

- **Hängt der Aufruf zur Anbetung und das Gericht zusammen?**
- **Ist die verkündete Botschaft (heute noch) relevant? Warum?**
- **Wann ist die Stunde seines Gerichts?**

#### **Offenbarung 6,15-17**

<sup>15</sup>Und die Könige auf Erden und die Großen und die Obersten und die Reichen und die Gewaltigen und alle Sklaven und alle Freien verbargen sich in den Klüften und Felsen der Berge <sup>16</sup>und sprachen zu den Bergen und Felsen: Fallt über uns und verbergt uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Thron sitzt, und vor dem Zorn des Lammes! <sup>17</sup>Denn es ist gekommen der große Tag ihres Zorns und wer kann bestehen?

#### **Offenbarung 11,18**

<sup>18</sup>Und die Völker sind zornig geworden; und es ist gekommen dein Zorn und die Zeit, die Toten zu richten und den Lohn zu geben deinen Knechten, den Propheten und den Heiligen und denen, die deinen Namen fürchten, den Kleinen und den Großen, und zu vernichten, die die Erde vernichten.

#### **Offenbarung 14,7.15**

<sup>7</sup>Und er sprach mit großer Stimme: Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre; denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen! Und

betet an den, der gemacht hat Himmel und Erde und Meer und die Wasserquellen!

<sup>15</sup> Und ein anderer Engel kam aus dem Tempel und rief dem, der auf der Wolke saß, mit großer Stimme zu: Setze deine Sichel an und ernte; denn die Zeit zu ernten ist gekommen, denn die Ernte der Erde ist reif geworden.

#### **Offenbarung 18,10**

<sup>10</sup> Sie werden fernab stehen aus Furcht vor ihrer Qual und sprechen: Weh, weh, du große Stadt Babylon, du starke Stadt, in einer Stunde ist dein Gericht gekommen!

#### **Offenbarung 19,7**

<sup>7</sup> Lasst uns freuen und fröhlich sein und ihm die Ehre geben; denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und seine Braut hat sich bereitet.

#### **Fragen:**

- **Die Abschnitte verweisen auf Zeiten (Tag, Stunde) und Ereignisse (Zorn, Gericht, Ernte). Sie bilden den abschließenden Höhepunkt von Gericht, Ernte und Hochzeit. Welche Schwerpunkte finden mit diesen Ereignissen Ausdruck?**
- **Offenbarung 6,15-17 zeigt, dass keine gesellschaftlichen Hierarchien entscheidend sind. Die beschriebenen Personen möchten sich vor dem Angesicht dessen verbergen, der auf dem Thron sitzt. Was verbinden sie mit dem Angesicht?**
- **Was drückt die Hochzeit des Lammes und seiner Braut aus?**
- **Wie können die Gerichtsszenen einerseits, und die Hochzeitszene andererseits, nebeneinanderstehen?**

#### **Johannes 2,4**

<sup>4</sup> Jesus spricht zu ihr: Was geht's dich an, Frau, was ich tue? Meine Stunde ist noch nicht gekommen.

#### **Johannes 13,1**

<sup>1</sup> Vor dem Passafest aber erkannte Jesus, dass seine Stunde gekommen war, dass er aus dieser Welt ginge zum Vater; und wie er die Seinen geliebt hatte, die in der Welt waren, so liebte er sie bis ans Ende.

#### **Johannes 16,21**

<sup>21</sup> Eine Frau, wenn sie gebiert, so hat sie Schmerzen, denn ihre Stunde ist gekommen. Wenn sie aber das Kind geboren hat, denkt sie nicht mehr an die Angst um der Freude willen, dass ein Mensch zur Welt gekommen ist.

#### **Fragen:**

- **Was meinte Jesus damit, dass seine Stunde noch nicht gekommen ist?**
- **Woher nahm er die Gewissheit, wann diese Stunde da war und wann nicht?**
- **Ist das Wissen um das Kommen der Stunde auch auf das Endgericht übertragbar?**

- **Gibt es Kriterien, an denen wir erkennen können, wann die Stunde gekommen ist?**

### **1. Petrus 3,13-17**

<sup>13</sup> Und wer ist's, der euch schaden könnte, wenn ihr dem Guten naheifert? <sup>14</sup> Und wenn ihr auch leidet um der Gerechtigkeit willen, so seid ihr doch selig. Fürchtet euch nicht vor ihrem Drohen und erschreckt nicht; <sup>15</sup> heiligt aber den Herrn Christus in euren Herzen. Seid allezeit bereit zur Verantwortung vor jedermann, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die in euch ist, <sup>16</sup> und das mit Sanftmut und Gottesfurcht, und habt ein gutes Gewissen, damit die, die euch verleumden, zuschanden werden, wenn sie euren guten Wandel in Christus schmähen. <sup>17</sup> Denn es ist besser, wenn es Gottes Wille ist, dass ihr um guter Taten willen leidet als um böser Taten willen.

### **1. Petrus 4,12-19**

<sup>12</sup> Ihr Lieben, lasst euch durch die Hitze nicht befremden, die euch widerfährt zu eurer Versuchung, als widerführe euch etwas Seltsames, <sup>13</sup> sondern freut euch, dass ihr mit Christus leidet, damit ihr auch zur Zeit der Offenbarung seiner Herrlichkeit Freude und Wonne haben mögt. <sup>14</sup> Selig seid ihr, wenn ihr geschmäht werdet um des Namens Christi willen, denn der Geist, der ein Geist der Herrlichkeit und Gottes ist, ruht auf euch. <sup>15</sup> Niemand aber unter euch leide als ein Mörder oder Dieb oder Übeltäter oder als einer, der in ein fremdes Amt greift. <sup>16</sup> Leidet er aber als ein Christ, so schäme er sich nicht, sondern ehre Gott mit diesem Namen. <sup>17</sup> Denn die Zeit ist da, dass das Gericht anfängt an dem Hause Gottes. Wenn aber zuerst an uns, was wird es für ein Ende nehmen mit denen, die dem Evangelium Gottes nicht glauben? <sup>18</sup> Und wenn der Gerechte kaum gerettet wird, wo wird dann der Gottlose und Sünder bleiben? <sup>19</sup> Darum sollen auch die, die nach Gottes Willen leiden, ihm ihre Seelen anbefehlen als dem treuen Schöpfer und Gutes tun.

#### **Fragen:**

- **Warum beginnt das Gericht am Hause Gottes?**
- **Welches Ziel hat dieses Gericht?**

### **Daniel 8-9**

#### **Fragen:**

- **Daniel 8,13 stellt die Frage, „wie lange“ die Vision gilt. Warum ist Daniel diese Frage so wichtig?**
- **Was bedeutet es, wenn das Heiligtum zertreten wird?**
- **Welche Dimension nimmt die Auseinandersetzung ein?**
- **Was verbirgt sich hinter den 2300 Abenden und Morgen? Welche Zeitspanne wird hier besprochen?**
- **Am Ende der Zeitspanne wird das Heiligtum „gereinigt“. Welcher Vorgang wird dort beschrieben?**

### **Hebräer 3,7-4,13**

7 Darum, wie der Heilige Geist spricht (Psalm 95,7–11): »Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, 8 so verstockt eure Herzen nicht, wie es geschah bei der Verbitterung am Tage der Versuchung in der Wüste, 9 wo mich eure Väter versuchten und prüften und hatten doch meine Werke gesehen vierzig Jahre lang. 10 Darum wurde ich zornig über dieses Geschlecht und sprach: Immer irren sie im Herzen! Aber sie verstanden meine Wege nicht, 11 sodass ich schwor in meinem Zorn: Sie sollen nicht zu meiner Ruhe kommen.«

12 Seht zu, liebe Brüder, dass keiner unter euch ein böses, ungläubiges Herz habe, das abfällt von dem lebendigen Gott; 13 sondern ermahnt euch selbst alle Tage, solange es »heute« heißt, dass nicht jemand unter euch verstockt werde durch den Betrug der Sünde. 14 Denn wir haben an Christus Anteil bekommen, wenn wir die Zuversicht vom Anfang bis zum Ende festhalten. 15 Wenn es heißt: »Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht, wie es bei der Verbitterung geschah« – 16 wer hat sie denn gehört und sich verbittert? Waren's nicht alle, die von Ägypten auszogen mit Mose? 17 Und über wen war Gott zornig vierzig Jahre lang? War's nicht über die, die sündigten und deren Leiber in der Wüste zerfielen? 18 Wem aber schwor er, dass sie nicht zu seiner Ruhe kommen sollten, wenn nicht den Ungehorsamen? 19 Und wir sehen, dass sie nicht dahin kommen konnten wegen des Unglaubens.

**4,1** So lasst uns nun mit Furcht darauf achten, dass keiner von euch etwa zurückbleibe, solange die Verheißung noch besteht, dass wir zu seiner Ruhe kommen. 2 Denn es ist auch uns verkündigt wie jenen. Aber das Wort der Predigt half jenen nichts, weil sie nicht glaubten, als sie es hörten. 3 Denn wir, die wir glauben, gehen ein in die Ruhe, wie er gesprochen hat (Psalm 95,11): »Ich schwor in meinem Zorn: Sie sollen nicht zu meiner Ruhe kommen.« Nun waren ja die Werke von Anbeginn der Welt fertig; 4 denn so hat er an einer andern Stelle gesprochen vom siebenten Tag (1.Mose 2,2): »Und Gott ruhte am siebenten Tag von allen seinen Werken.« 5 Doch an dieser Stelle wiederum: »Sie sollen nicht zu meiner Ruhe kommen.«

6 Da es nun bestehen bleibt, dass einige zu dieser Ruhe kommen sollen, und die, denen es zuerst verkündigt ist, nicht dahin gekommen sind wegen des Ungehorsams, 7 bestimmt er abermals einen Tag, ein »Heute«, und spricht nach so langer Zeit durch David, wie eben gesagt: »Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht.« 8 Denn wenn Josua sie zur Ruhe geführt hätte, würde Gott nicht danach von einem andern Tag geredet haben. 9 Es ist also noch eine Ruhe vorhanden für das Volk Gottes. 10 Denn wer zu Gottes Ruhe gekommen ist, der ruht auch von seinen Werken so wie Gott von den seinen. 11 So lasst uns nun bemüht sein, zu dieser Ruhe zu kommen, damit nicht jemand zu Fall komme durch den gleichen Ungehorsam.

12 Denn das Wort Gottes ist lebendig und kräftig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert und dringt durch, bis es

scheidet Seele und Geist, auch Mark und Bein, und ist ein Richter der Gedanken und Sinne des Herzens. 13 Und kein Geschöpf ist vor ihm verborgen, sondern es ist alles bloß und aufgedeckt vor den Augen Gottes, dem wir Rechenschaft geben müssen.

**Fragen:**

- **Was hat das Herz Israels damals hart werden lassen?**
- **Psalm 95 spricht von „heute“, wie auch der Autor des Hebräerbriefs. Zwischen beiden Texten liegen Jahrhunderte – genauso wie zwischen unserer Gegenwart und den Texten. Wie dringlich war dieses „heute“ damals?**
- **Welche Dringlichkeit besitzt das „Heute“ in unserer Zeit?**
- **Inwieweit stehen das „Heute“ und die versprochene „Ruhe“ in Verbindung?**